



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LX. Heinrich und Fritz von Buzt überlassen den Bauern zu Buzt Holzungen
und Weiden, am 2. Mai 1341.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

LIX. Markgraf Ludwig nimmt die von Lüderitz in seinen Schutz und bedingt sich die Öffnung ihres Schlosses Burgstal dafür aus, am 9. April 1341.

Anno domini M^o. CCC^o. XLI^o. feria II post diem pasche, in spandow recepimus et presentibus recipimus famosum virum Arnoldum de Luderitz, militem. suosque veros heredes cum castro ipsorum, dicto borkstal, in nostro tuicionis ac defensionis presidium singulare, tali tamen condicione, quod nobis cum dicto castro contra quemlibet pro singulis nostris necessitatibus fideliter pareant, obediant et intendant. Pro quo nos ipsum heredesque suos pro singulis ipsorum indigeniis contra quemlibet fouere pariter et tueri tenebimur, eciam exsolucioni et liberacioni dicti castri si edificia sibi nocua ante ipsum castrum extracta fuerint, vel si ipsum ab hostibus circumvallatum fuerit, incendere, dum notorie indiguerit et incendi efficere nostro posse. Eciam si castrum predictum nostri nomine vel negociorum nostrorum occasione ipsum amittere contingeret, quod abüt, extunc dampnum sic perceptum cum ducentis marcis argenti et ponderis sibi tenebimur restaurare. Refundere eciam sibi debebimus heredibus et successoribus suis nostri nomine sibi seruentibus singula dampna secundum estimacionem debitam, que in nostro perceperint seruiicio et que legitima demonstracione poterint declarare. Debemus eciam sibi guerrarum nostrarum tempore pro quolibet quartali anni ex depactacionibus, si per nos aliqua vel nostri nomine fieri contingeret, XX marcas argenti Brand. et ponderis ministrare. Volentes eciam eidem cum XII personis, si nos de dicto castro pro nostris vñibus in eo procurandis intromiserimus vel nostri nomine de ipso se capitaneus noster intromiserit, in expensis congruis prouidere. Promittimus vero singula premissa strenuis viris conrado de Luderitz, fratri suo, nycolao de quitzow et bernhardo de Buch ad manus ipsius Arnoldi, militis prenotati, heredumque suorum nos seruatuos. In cuius etc. Testes huius sunt Conradus, dux de Teck, Henricus de Ryschach, Johannes de buch, albertus de wolffstein cum ceteris.

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arnburg Nr. LXXVII.

LX. Heinrich und Fritz von Buzt überlassen den Bauern zu Buzt Holzungen und Weiden, am 2. Mai 1341.

De ding, de gheschen in der tyd, vp dat, dat de nicht ne vergan mit der tyd, So is des not, dat de ding werden ghebracht in eyne Schrift, Swenne der lude ghedechnisse nicht mer ne si, dat denne de Schrift de warheyt bethvghē. Hir vmme so is dat, dat wi Henningh vnd vritze, broder vnnnd knapen, gheheyten van bvzt, doen witlik, bekennen vnnnd bethvghen in dessen brefe allen cristenen liden, de nv sint vnnnd noch to komende sint, dat wi mit eyne menen rade vnnnd willen vnnnd vulbort vser erfghenamen hebben redelike vnnnd reklike verkost vnnnd ghelaten den vromen wifen mannen vnnnd bveren, de in dem dorpe to bvzt wonen, vnnnd eren rechten erfē dat holt mit der grvnt vnder dem heyde berghe went an de valken horst vfen del, den wi dar an

hadden. Ok so hebbe wi den vorbenomeden bveren ghelaten de weyde in dem holte to hvzt went an den markgrafen to pordiz, als se se van aneghenghe hat hebben. Ok seun se se behalden to eine rechten erse, vse Henninghes vnd vritzen van hvzt rechte erfghenamen en nummer dar an to hinderende. Ok so Scole wi se bewaren vor alle redelike ansprake, de komen willen vor vse herschap vnd de sik willen an rechte laten ghenyghen, dar seun wi se af ledeghen vnd vse rechten erfen. Vp dat, dat desse koep vast vnd ewich vnd stete blise vnd ghehouden van vsen nakomelinghen ewichlike vnd immer mer. So hebbe wi dessen bres laten Scrisen hir vp vnd hebben ene gheghesen den vorsprokenen bveren, ghevestent mit vsen Inghesghelen. Thyghe deser ding sint her Johan van dem primer, en prestier, Conrad vnd Ghozeker van lvderritze, knapen, vnd Seegher kastenal, eyn bvergher to bysmarke, vnd veele anderer vromer lvede, de ok wol tveghen moeghen. Desse bres is ghescrefen to hvzt, na ghodes hort drytteynhvndert Jar In dem en vnd vertheghelten Jare, In des heylighen crvoes avende, als dat crvce ghevnuenden wart.

Nach dem vom Herrn Prediger Walter in Graffau mitgetheilten Original.

LXI. Markgraf Ludwig belehnt die Schlegel mit dem halben Dorfe Altenzann und andern Besitzungen, am 22. Dezember 1343.

Wi Ludowic etc. bekennen etc., dat wi den erbern Luden Claus, Konen, Wernher, brudern, vnd Fridriche, Fridrichs, dem got gnedick, sin sone, eren veddern, geheyt den Slegel, hebben verlegghen vnd verlihen en alle ere gut, dat si von vns hebben gehat vnd to rechte hebben scolen, dat is dat halue dorp to Oldenthun mit eren houe, dar sie vns dinstes phlichtig van sin, vnd in demseluin dorpe drittehalue houe, beyde dat gut to Rudowe ouer elue, to Belitz vnd to groten Ellingen, seuen stücke geldes in dem dorpe to Vintzlowe mit allem rechte, dat vierde deil des dorpes to Getlingen, In dem dorpe to Pletz dri stücke geldes, In dem dorpe to Bertekowe twei stücke geldes, In dem dorpe to Gorbeslage ener hufen vnd enes virdels tegheden samenden hant, in alle den rechten, eren, gnaden, vriheit vnd mit allen nutten to besitten an allerley hindernisse, als di vorgnanten Slegel alle die gut, de vorgescreeuen stan, von olden margrauen to Brandenburg, vsen voruaren, den got gnade, hebben gehat vnd beseten. Ok vorlihe wi den vorgnanten Claus, Konen vnd Wernher die vormvntschast alles des gudes, dat Fridrich, des egenanten Vridrichs, dem got gnade, son, van rechte en drepen mach, in rechter vormvntschast wise to vor stan, also lange bet he to sinen iare kome, vnd dat sie eme rechenfchap dun, wenne he to iaren komet, als sik von rechte geboret. In cuius etc. Testes Deck, Wolfsteiner, Hufener, Bombrecht, Lochin, Helbe, Th. Zickowe, Haffe de Wedel senior, Gerike Wolf cum ceteris. Datum Stendal, anno domini MCCCXLIII, feria secunda post Thome.

Beckmann's Beschreibung V, 1, VIII, Sp. 56.